

Papa Moll

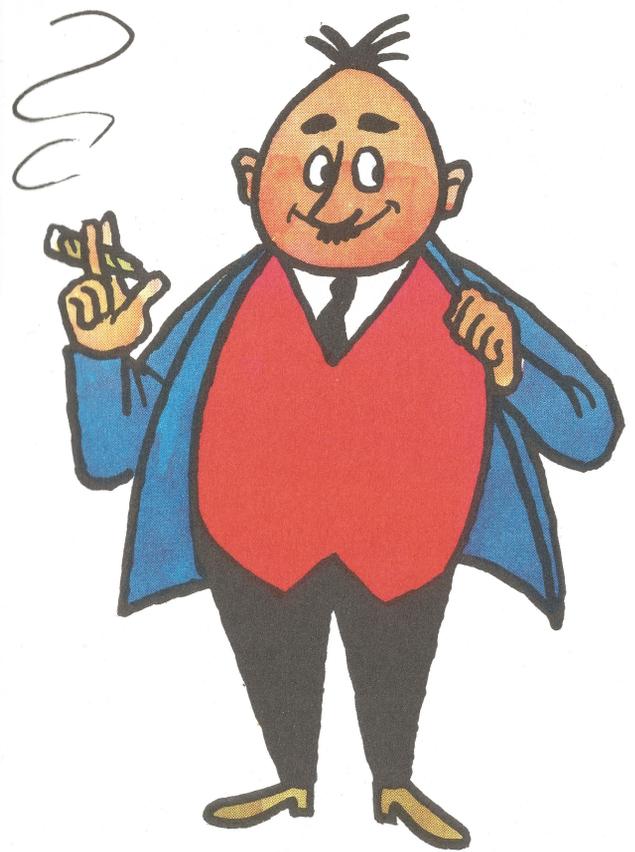
Autor: Bernhard Bill

Wer ist Papa Moll?

Die Papa-Moll-Figur entstand im Auftrag der Schweizer Stiftung «Pro Juventute». Papa Moll war als Gegenentwurf zu den amerikanischen Comics mit Sprechblasen konzipiert worden. Es waren in der Schweiz die Jahre des Kampfs gegen «Schmutz und Schund» in der Kinderliteratur, in dem sich «Pro Juventute» aktiv beteiligte.

Wer hat Papa Moll erfunden?

Die Badener Zeichnerin und Karikaturistin Edith Oppenheim-Jonas (1907–2001) schuf 1953 für die Zeitschrift «Junior» die Comicfigur Papa Moll, die sich an bürgerlichen Werten orientierte.



1



Wie viele Papa Moll-Bücher gibt es?

Von «60 lustige Geschichten und Abenteuer» 1975 bis «Papa Moll und das alte Hotel» 2024 sind bis heute 37 Papa Moll-Bücher erschienen. Seit Beginn im Globi-Verlag in Zürich.

Wie kam Papa Moll nach Bad Zurzach?

Edith Oppenheim-Jonas war zeitlebens regelmässig zu Gast in Bad Zurzach. Dort entstand um 2010 die Idee, Papa Moll als Leitfigur und Maskottchen zu engagieren.

Wo schläft Papa Moll?

Die Urpuppe von Papa Moll wurde 2018 von Joan Fuchs-Oppenheim und Roy Oppenheim, zwei der insgesamt drei Kinder von Edith Oppenheim-Jonas, dem Sammlungszentrum von Museum Aargau in Egliswil übergeben. Dort schläft Papa Moll in einer säurefreien Kartonschachtel, fein eingebettet in Seidenpapier. Er freut sich über Besuch im Rahmen einer Führung.



4



5

Literatur

Nater, Carol; Welter, Barbara: «Frau Papa Moll» – ein Ausstellungsrückblick. In: Badener Neujahrsblätter Band 84 (2009).
Oppenheim-Jonas, Edith: Papa Moll, Band 1. Zürich 1975.
URL: <https://www.edith-oppenheim-jonas.ch/> (Stand 6.5.25).
Steigmeier, Andreas: Edith Oppenheim, In: Historisches Lexikon der Schweiz. URL: <https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/042095/2009-10-26>.

Bilder

Bild 1: Papa Moll der Anfangszeit. Globi-Verlag AG, Zürich, 1975.
Bild 2: Edith Oppenheim-Jonas mit der Papa-Moll-Urpuppe und dem ersten Papa Moll-Band. URL: <https://www.edith-oppenheim-jonas.ch/> (Stand 6.5.25).
Bild 3: Edith Oppenheim-Jonas. Nater, Carol; Welter, Barbara: «Frau Papa Moll» – ein Ausstellungsrückblick, S. 137.
Bild 4: Die Papa Moll-Urpuppe im Sammlungszentrum von Museum Aargau, Museum Aargau, Sammlungszentrum Egliswil, Inventar-Nr. K:22496. Foto: Bernhard Bill.
Bild 5: Papa Moll, Band 1. Globi-Verlag AG, Zürich, 1975.